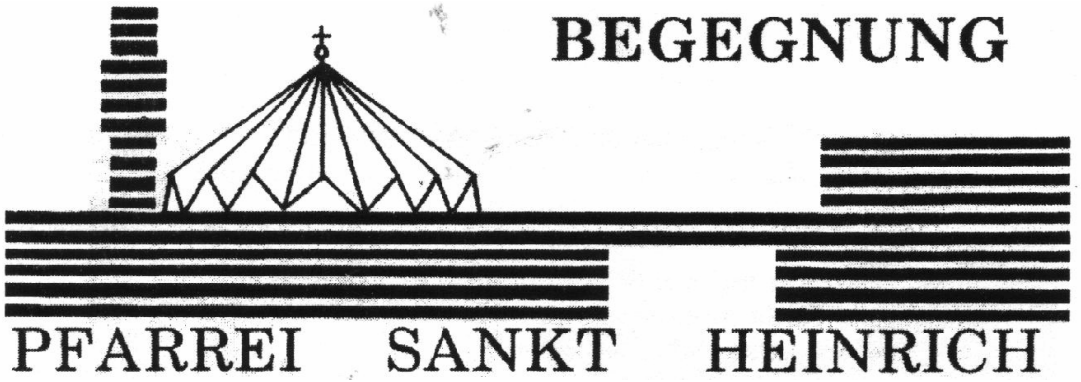
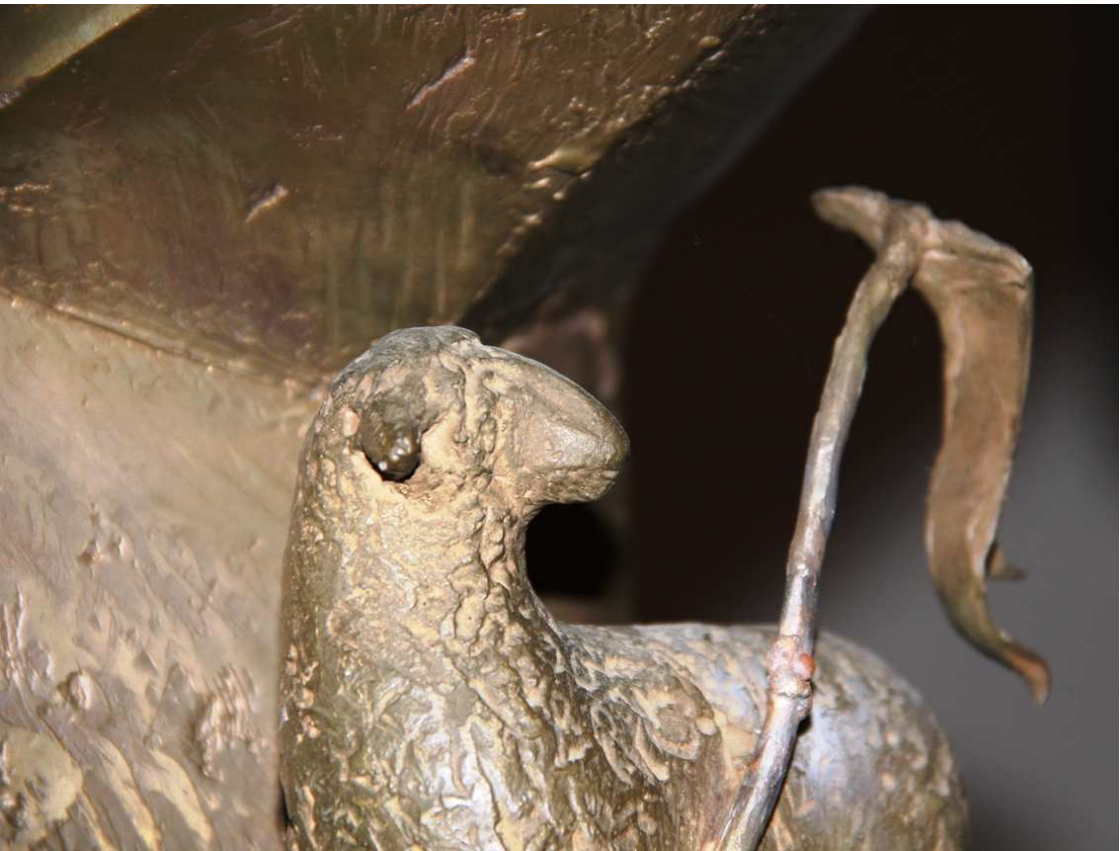


BEGEGNUNG



PFARREI SANKT HEINRICH

Ostern 2012 - Ausgabe 186



Das Foto zum Bilderrätsel

Inhalt	Seite
Vorwort von Herrn Pfarrer Sauer	3
Kaplan Watzek stellt sich vor	5
Gemeinsamer Gottesdienst im Seelsorgebereich	6
Gemeinsamer Pfarrbrief des Seelsorgebereichs	7
Ökumene in Alterlangen	7
Abschied von Pfr. Osberger	8
Zen-Übungsnachmittag	9
Die neue Kindergartenleiterin	10
Die Kinderseite	11
Die Erstkommunionkinder	12
Sternsinger 2012	14
Jugendaktion	15
50 Jahre Vatikanisches Konzil	16
Ökumenischer Ausflug am Himmelfahrtstag	18
MSEREOR	18
Seniorenreise ins Salzkammergut	19
Kulturreise nach Portugal	20
Augen auf! - Bilderrätsel	21
Werbung	24
Veranstaltungen, Termine	26
Gottesdienste	27

Wir feiern Ostern



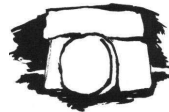
Palmsonntag



Gründonnerstag



Karfreitag



Karsamstag



Ostern

Den Mitgliedern der Gemeinde und allen, die ihnen verbunden sind, wünschen wir österliche Freude und die Gnade österlicher Wiedergeburt

Das Redaktionsteam

Umschlagbild: Foto Gerd Arnold



Liebe Pfarrgemeinde!

Kurz vor Weihnachten hat mich unser H. H. Erzbischof zum Pfarradministrator der Pfarrgemeinde St. Heinrich ernannt. Er tat dies, nachdem Pfarrer Stefan Osberger um Entpflichtung von seinem Amt als Pfarrer gebeten hatte. Damit wurde ich zum letztverantwortlichen Pfarrer im Seelsorgebereich Erlangen-West bestellt.

Seither werde ich immer wieder mit wichtigen Fragen konfrontiert, auf die ich in öffentlicher Form Antwort geben möchte:

„Wie geht es jetzt weiter mit unserer Pfarrei?“

Was die Personalfrage anbelangt, so kann mit ziemlicher Sicherheit gesagt werden, dass St. Heinrich keinen eigenen Pfarrer mehr bekommen wird. Mir ist sehr wohl bewusst, dass dies ein schwer-

wiegender Einschnitt für die Pfarrgemeinde ist, da sie damit eine wichtige, über Jahrzehnte bewährte Selbstverständlichkeit, und damit auch eine Gewissheit, verloren hat.

„Was heißt das für die Zukunft?“

Wir erleben gegenwärtig einen umfassenden Strukturwandel in unserer Kirche. Der Glaubensschwund hat zu einer zurückgehenden Zahl praktizierender Gläubiger geführt und bedingt damit auch einen Mangel an Priestern und pastoralen Mitarbeitern. Die Gründung von Seelsorgebereichen vor einigen Jahren war bereits die Konsequenz aus diesem Faktum. Nun folgt mit der Zusammenführung von Gemeinden unter einer Leitung der zweite Schritt. In unserem Dekanat sind wir im Seelsorgebereich Erlangen-West nun bereits der dritte von sieben Seelsorgebereichen, die einem Pfarrer zur Leitung anvertraut sind.

„Wird nun die Pfarrei dicht gemacht? Wird es noch Seelsorge geben?“

Trotz der Veränderungen wird die Pfarrei auch weiterhin bestehen bleiben. Sie wird aber in einer anderen Gestalt erscheinen. Seelsorge wird nicht aufgegeben, sondern neu strukturiert werden

müssen. Leitung wird künftig weniger Führung als Begleitung von Mitverantwortlichen bedeuten. Damit rückt aber auch die Verwirklichung der Ideale des 2. Vatikanischen Konzils näher.

„Welche Konsequenzen hat das?“

In unserem Seelsorgebereich gibt es ein Team von Hauptamtlichen, das, mit dem Pfarrer, aus weiteren Priestern sowie aus Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten besteht. Es ist zudem sehr erfreulich, dass sich viele Frauen und Männer, aber auch Jugendliche, in ganz unterschiedlichen Bereichen der Pfarrgemeinde und des Seelsorgebereiches engagieren. Ihnen kommt für die Zukunft eine wichtige, mitverantwortliche Rolle zu.

In den Pfarrgemeinderäten und im Seelsorgebereichsrat bemühen wir uns gegenwärtig, ein Pastorkonzept für eine tragfähige Zukunft zu entwickeln, in der die Gemeinden stärker miteinander vernetzt, Strukturen synchronisiert und das geistliche Leben intensiviert werden sollen.

„Was bedeutet das für St. Heinrich?“

Zuerst wollen wir dafür Sorge tragen, dass in St. Heinrich weiterhin zuverlässig und kompetent die Eucharistie gefeiert, die Sak-

ramente gespendet und Seelsorge geleistet werden kann. Wir werden uns bemühen, St. Heinrich als Pfarrgemeinde stärker in den Seelsorgebereich einzubinden. Mit meinen hauptamtlichen Mitarbeitern werde ich eine klare Aufgabenverteilung absprechen und die Mitverantwortung der Ehrenamtlichen zu stärken versuchen. Gleichzeitig liegt mein Bemühen auch darin, dass künftig ein Hauptamtlicher seinen festen Dienstsitz im Pfarramt von St. Heinrich innehaben wird.

Es stellen sich nach wie vor viele Fragen, die die Zukunft betreffen. Auf manche dieser Fragen wissen wir jetzt noch keine zufriedenstellende Antwort zu geben, und dennoch bin ich voller Hoffnung auf gute Lösungen.

Ich danke allen, die sich für die Belange der Pfarrgemeinde einsetzen, besonders Herrn Pfarrer i. R. Reinhard Hubert, den Mitgliedern in den gewählten Gremien und den vielen Ehrenamtlichen für ihre treue Mitarbeit. Ich danke jedem Einzelnen, für den St. Heinrich eine Heimat im Glauben geworden ist und bitte ihn, diese zu bewahren.

Schließlich möchte ich Gegenwart und Zukunft der Pfarrei St. Heinrich unserem Herrn Jesus

Christus, dem Herrn der Kirche, anvertrauen. Im Glauben an ihn und im Vertrauen auf seine Nähe wollen wir den Weg in die Zukunft beschreiten.

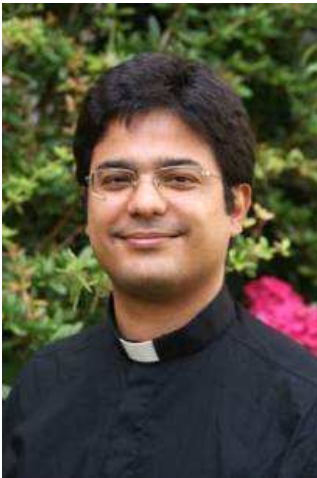
Der heilige Kaiser Heinrich, der vor 1000 Jahren den Mut hatte, gegen die Wogen seiner Zeit ein

neues Bistum zu gründen, möge mit seiner Fürbitte bei Gott für uns eintreten!

Es grüßt Sie mit allen guten Segenswünschen

Pfr. Ewald Sauer
Pfarradministrator von St. Heinrich

Vorstellung unseres neuen Kaplans



Liebe Pfarrgemeinde,
mit Freude nutze ich die Gelegenheit, um mich Ihnen kurz vorzustellen. Vielleicht haben Sie ja schon von einem neuen "Kaplan" gehört, der nun hier im Seelsorgsverband Erlangen-West in der Seelsorge mitarbeitet.

Ich heiße P. Sebastian Watzek und gehöre dem Jesuitenorden an. Geboren bin ich in Santiago

de Chile, dann aber adoptiert worden und hier in der Nähe in Coburg aufgewachsen. Nach dem Abitur 1998 am Gymnasium Casimirianum bin ich ins Priesterseminar Bamberg eingetreten. Nach dem Vordiplom trat ich dann im Herbst 2000 ins Noviziat der Gesellschaft Jesu in Nürnberg ein. Nach dem Noviziat legte ich 2002 die einfachen Gelübde ab und durchlief die ordensübliche Ausbildung mit Stationen in München, Chile, Berlin, Rom und Göttingen.

Zurzeit befinde ich mich in einer Auszeit und freue mich, diese bei Ihnen hier im Fränkischen verbringen zu dürfen. Einige von Ihnen habe ich ja bereits kennen gelernt und ich bin mir sicher, dass ich im Laufe meiner Zeit im Erlanger Westen noch viel mehr Menschen begegnen werde.

Beten wir füreinander, dass es für alle eine gesegnete Zeit wird!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kaplan Sebastian Watzek

Gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgebereiches

„Wir glauben ...“

Der Seelsorgebereich Erlangen-West feierte heuer seine bereits traditionelle gemeinsame Eucharistiefeier am Sonntag, 22. Januar 2012 in der Pfarrei St. Heinrich. Die Sonntagsgottesdienste in den anderen Gemeinden entfielen an diesem Tag.

„Wir glauben ...“, so lautete das Motto des gemeinsamen Gottesdienstes. Ein gespieltes Gespräch zwischen zwei Personen leitete in das Thema Glauben ein. Stellvertretend kamen dann drei Gemeindemitglieder mit einer Aussage zu Wort, was Glauben für sie persönlich bedeutet.

In der Predigt betonte Pater Watzek SJ, dass Glaube vor allem auch Gemeinschaft bedeutet: „Als Christen sind wir aufgefordert, gemeinsam in Worten und vor allem in konkreten Werken der Nächstenliebe Zeugnis von unserem Gott zu geben. Jesus wurde Mensch, damit sich das 'Ich' in das 'Wir' wandelt.“

Auch die Fürbitten und andere Texte griffen das Thema auf.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu einem Stehempfang in den Pfarrsaal eingeladen.

Bilder vom Gottesdienst und vom Stehempfang finden Sie auf der Homepage von St. Heinrich in den Bildergalerien.

Claudia Arnold



Gemeinsamer Pfarrbrief unseres Seelsorgebereiches

Alle Gottesdienste auf einen Blick

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres erschien mit der Ausgabe des "Pfarrbriefs" vom 27. November bis 11. Dezember 2011 erstmals eine gemeinsame Gottesdienstordnung für unseren Seelsorgebereich.

Der Pfarrbrief wird normalerweise zweiwöchentlich erscheinen. Die Mittelseite mit den Gottesdiensten ist dabei für alle Gemeinden gleich. Jede Pfarrei hat aber Vorder- und Rückseite für eigene Mitteilungen und die Möglichkeit der optischen Hervorhebung ihrer jeweils eigenen Gottesdienste auf der Innenseite.

Die gemeinsame Gottesdienstordnung soll einer weiteren Vernetzung und dem gegenseitigen Informationsaustausch innerhalb des Seelsorgebereiches dienen.

Pfarrer Ewald Sauer

Ökumene in Alterlangen

Mitglieder der Johannesgemeinde und der Pfarrei St. Heinrich treffen sich einmal im Monat zum Ökumenischen Gesprächskreis und zu gemeinsamen Ökumenischen Gottesdiensten, z. B. am Aschermittwoch.

Beide Gemeinden suchen neben der Feier der Hauptgottesdienste nach alternativen Formen und Zeiten der Gottesdienste und Andachten, um vielen Menschen in Alterlangen einen Zugang zu den christlichen Feiern unserer Gemeinden, einen gemeinschaftlichen Zugang zu Gott zu erleichtern.

Die Johannesgemeinde lädt die Pfarrei St. Heinrich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Taizé-Andacht

Am ersten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr in der Johanneskirche, mit Beteiligung von Mitgliedern des Kirchenchores, zum Singen, Beten, Nachdenken und sich für die kommende Woche zu stärken.

Soul meets God

Einmal im Monat (auch in den Ferien!), sonntags um 17.30 Uhr im Gemeindehaus. In dem „etwas anderen Gottesdienst“ werden moderne Lieder gesungen und mit Band begleitet. Auch gesellen sich neu arrangierte traditionellere Lieder oder Kanons dazu. Kurze Bibeltexte geben Impulse zum Weiterdenken. Es gibt Zeit für Stille.

Die nächsten Termine sind: 20. Mai, 17. Juni und 15. Juli 2012.

Wiktor Piore

Liebe Pfarrgemeinde,

seit Pfingsten 2011 ist Pfarrer Stefan Osberger krank geschrieben, er ist im Sommer aus dem Pfarrhaus ausgezogen und hat Erzbischof Dr. Ludwig Schick gebeten, ihn von seinem Amt als Pfarrer von St. Heinrich zu entpflichten. Kurz vor Weihnachten hat Erzbischof Schick dieser Bitte entsprochen.

Stefan Osberger wirkte seit September 2006 in unserer Pfarrei, zunächst als Pfarradministrator, dann ab September 2007 als Pfarrer. Sein Start in St. Heinrich fiel in eine Zeit des Umbruchs: Pfingsten 2006 wurde die neue Struktur des Seelsorgebereiches Erlangen-West in Kraft gesetzt, Pfarrer Reinhard Hubert wurde nach fast 26 Jahren in St. Heinrich in den Ruhestand verabschiedet, Pastoralreferent Georg Zametzer wurde ebenfalls verabschiedet und das Pfarrhaus war eine große Baustelle.

Pfarrer Osberger ließ sich davon nicht entmutigen und stürzte sich in seine Arbeit als Seelsorger. Er führte neue Gottesdienstformen ein und nahm sich Zeit für seelsorgliche Gespräche. Er förderte die Ausbildung von weiteren Gottesdienstbeauftragten und ließ sie auch zum Einsatz kommen. Er bot für Kinder spezielle Wortgot-



tesdienste an und für Jugendliche Pessach-Feiern und Johannisfeier. Er schenkte Mai-Bowle und zu Mariä Himmelfahrt Kräuterlikör an alle aus. Er hatte die Idee eines Kirchweihfestes zum 40. Wehejubiläum unserer Kirche, im Rahmen dieses Festes war auch der moderne Kreuzweg „Quo vadis“ zu sehen.

Pfarrer Osberger führte Zen-Meditation ein und brachte dadurch neue Gesichter nach St. Heinrich. Er leitete den vom Seelsorgebereichsrat ins Leben gerufenen Gesprächskreis Spiritualität und christliche Mystik, bei dem sich interessierte Laien an der Ausgestaltung der Abende beteiligen konnten. Auf seine Initiative hin wurde die bestehende Jugendarbeit um Pfadfinder erweitert. Soweit einige Beispiele seines Wirkens in unserer Gemeinde.

Wir wollen Pfarrer Osberger von Herzen für alles danken, was er für unsere Pfarrei und die Menschen hier Segensreiches gewirkt hat und wollen ihn in guter Erinnerung behalten. Für seinen Genesungsprozess und seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute.

Mit Gottvertrauen in die Zukunft

Ich bin dankbar, dass ich Pfarrer Osberger hier kennen lernen durfte und dass sich mein Mann und ich durch die Zen-Meditation und seine Gottesdienste und Predigten auf einen spannenden Weg haben schicken lassen. Dankbar bin ich aber auch, dass ich in St. Heinrich eine Heimat im Glauben gefunden habe. Die Gemeinde ist mir ans Herz gewachsen und ich freue mich, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen die Gemeinschaft von Glaubenden erfahren zu können. Ich habe auch erfahren, wie aktiv die Gemeinde St. Heinrich ist, wie dank der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter das Gemeindeleben aufrecht erhalten wurde. Und deshalb sehe ich der Zukunft unserer Pfarrei St. Heinrich mit Zuversicht entgegen - trotz der vielen Fragen, auf die wir heute noch keine Antworten haben - und mit Gottvertrauen. Vertrauen wir auf die Zusage Gottes, dass er stets bei uns ist und

uns nichts von seiner Liebe trennen kann, und gestalten wir mit diesem Vertrauen sowie mit Mut und Offenheit aktiv die Zukunft unserer Pfarrei St. Heinrich.

Es grüßt Sie aufs Herzlichste

Claudia Arnold

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Zen-Übungsnachmittag

Seit Januar 2012 gibt es ein neues Angebot, das sich als Vertiefung an die fortlaufende Meditationsgruppe am Dienstag richtet und offen ist für alle Interessierten mit Meditationserfahrung.

Zen-Übungsnachmittage sind am letzten Sonntag im Monat und beginnen um 14.30 Uhr in der Krypta mit 3 x 20 Minuten Sitzen, dazwischen Gehmeditation. Nach einer Teepause folgt ein kurzer Vortrag. Dann sitzen wir wieder 3 x 20 Minuten, dazwischen Gehmeditation. Der Übungsnachmittag findet im Schweigen statt und endet gegen 18 Uhr.

Die nächsten Termine sind am 29. April 2012 und 24. Juni 2012.

Informationen zur Zen-Meditation in der Pfarrei St. Heinrich Erlangen erreichen Sie über die Seite <http://www.zen-meditation-erlangen.de/>.

Die neue Leiterin unseres Kindergartens

Da bin ich...



Mein Name ist **Christina Hassa**, ich wohne in einem kleinen Ort in der Nähe von Forchheim und habe nun zum 1. Februar 2012 die Leitung des Kindergartens St. Heinrich übernommen.

Nachdem ich vor 6 Jahren die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Bamberg beendete, konnte ich viele wertvolle Erfahrungen in der praktischen Arbeit im Kindergarten sammeln.

Zuletzt arbeitete ich in einem 3-gruppigen Kinderhaus in Forchheim als Erzieherin und übernahm dort im September 2011 zusätzlich die kommissarische Leitung. So konnte ich bereits erste Leitungserfahrungen

sammeln, die ich jetzt in St. Heinrich einsetzen kann.

Eine neue Kindergartenleitung bringt immer viele neue Ideen, Anregungen und Vorstellungen mit.

Diese optimal in das bereits bestehende Konzept der Einrichtung einzuarbeiten benötigt viel Zeit, gründliche Überlegungen und viele Gespräche mit den Kolleginnen, dem Träger und auch Vertretern der Elternschaft, bei denen uns sicher auch hin und wieder die Köpfe rauchen werden. In Kooperation mit meinem Team wird bis zum Start ins neue Kindergartenjahr im September das pädagogische Konzept aktualisiert und aufgefrischt.

Natürlich stehen dabei die Kinder im Vordergrund. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen, gerne kommen und genauso gerne an ihre Zeit bei uns zurückdenken.

Sollten Sie Interesse daran haben, was bei uns im Kindergarten los ist, schauen Sie doch einfach mal auf unsere Homepage:

www.kiga-st-heinrich-erlangen.erzbistum-bamberg.de

Hier finden Sie immer wieder Neuigkeiten über unsere Arbeit. Viel Spaß beim Stöbern und liebe Grüße aus dem Kindergarten,

Ihre Christina Hassa



Die Kinderseite

Muttertagsbasteln

Der AK-Kinder lädt alle Grundschüler und
Vorschulkinder zum Basteln

am **Donnerstag, 10. Mai 2012**
von 15.30 bis 17.00 Uhr
in den Pfarrsaal von St. Heinrich ein.

Wir freuen uns auf euch.

Euer AK Kinder

Neues aus dem AK Kinder:

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder Sibylle Flepsen
und Erlina Backes.

Die letzten Veranstaltungen des Arbeitskreises wurden wieder
gut besucht; so nahmen z.B. an der Adventsfeier und dem
Weihnachtsbasteln ca. 40 Kinder teil. Auch die Essensangebote
am Erntedanksonntag und am Familiensonntag wurden gut
angenommen.

Brigitte Wiedenbein



Erstkommunion 2012

Trau dich zu glauben!

So lautet das Thema des diesjährigen Erstkommuniongottesdienstes. 19 Kinder sind eingeladen, den Ruf Gottes zur Erstkommunion zu hören, ihm zu folgen und an ihn zu glauben.

In der Vorbereitungszeit sind einige Etappen von großer Bedeutung: Neben dem Gemeinschaftstag im Januar, der dem Kennenlernen und Vorbereiten des Vorstellungsgottesdienstes gewidmet war, sind die sieben Gruppenstunden ein Schwerpunkt.

Bei der Beichte konnten die Kinder erfahren, dass sie bedingungslos von Jesus angenommen sind und immer wieder die Chance haben, neu zu beginnen.

Der gemeinsame Besuch in der Hostienbäckerei machte allen viel Freude.

Darüber hinaus gestaltete jedes Kind seine eigene Kommunionkerze. Dabei konnten die Kinder sich darüber Gedanken machen, welches Zeichen ihren Glauben ausdrückt und so am Tag der ersten hl. Kommunion erstrahlen soll.

Drei Gruppenleiterinnen nahmen sich seit Dezember viel Zeit, um die Kinder in den Gruppenstunden auf den besonderen Tag vorzubereiten.

Ihnen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Ich wünsche allen Erstkommunionkindern und ihren Eltern, dass sie die Freude am Glauben neu entdeckt oder vertieft haben und dass sie auch weiterhin den Mut haben, an Jesus zu glauben.

Karoline Etzold,
Gemeindereferentin

Die Kommunionkinder 2012

Andretzky Paul
Berthold Benedikt
Bonczek Joshua
Botta Paul
Gallia Adelina
Hack Arijan
Horn Marlene
Hulke Florian
Kolberg Luca
Kraus Dominik
Lochner Joschua
Onuchowski Frederik
Pausch Maximilian
Pirchmoser Sophie
Rödel Eleni
Rulik Nicolas
Scherneck Luis
Schröck Simon
Stubnya Matthias

Sternsinger 2012
eine Erfolgsgeschichte quasi
von 0 auf 100



Ja, liebe Leute, dieses Mal war sie sehr spannend, die Vorbereitung für unsere Sternsingeraktion 2012.

Sie sollte unter dem Stern für die Kinder in Nicaragua stehen. Aber so wie es zuerst aussah, würden die Kinder in Nicaragua wohl ohne die Mithilfe aus Alterlangen auskommen müssen.

Denn zu unserem ersten Treffen erschien leider kein einziger. Weder jemand für die Sternsinger noch als Gruppenleiter. Gut, die eine oder andere Zusage war da, aber das reichte bei weitem nicht aus.

Da auch die Konstellation der Feiertage diesmal nicht glücklich war, Heiligabend und Silvester am Wochenende, war es auch schwierig, einen Ersatztermin zu finden.

Beinahe war das Ganze zum Scheitern verurteilt. Aber vielleicht gibt es das doch noch, das Weihnachtswunder. Denn kurz nach den Feiertagen und erst recht im neuen Jahr trudelten die Anmeldungen ein wie ein heftiger Regenschauer.

So schafften wir es doch tatsächlich, 5 (in Worten: fünf) Gruppen auf die Reise zu schicken. Was zur positiven Folge hatte, dass die Hausbesuche in einer vernünftigen zeitlichen Abfolge durchgeführt werden konnten und auch die Gruppen am späten Nachmittag bereits fertig waren und nicht wie so häufig erst am Abend.

Auch das Sammelergebnis von wieder über EUR 2.200 war auf dem Niveau der letzten Jahre.

So bleibt mir wieder nur, allen zu danken, die sich bereit erklärt haben, die gute Sache zu unterstützen, sei es als Könige, Sternträger, Gruppenleiter, Köche, oder als jemand, den ich jetzt vergessen habe.

Robert Rödel

Jugendaktion...

...rund um Büchenbach und Alterlangen

Hallo ihr Lieben!

Am 19. Mai findet das gemeinsame Jugendstadtspiel der Gemeinden Zu den hl. Apostel, St. Xystus, St. Albertus Magnus und St. Heinrich statt. Dazu seid ihr alle herzlichst eingeladen!

Zu erleben gibt es einen Tag voller Spiel, Spass und Spannung - und das mit über 80 anderen Jugendlichen und Kindern! Wir jagen dabei durch das gesamte alterlanger und büchenbacher Stadtgebiet!

Also haltet euch den Termin frei!
Mehr Informationen folgen!

Ein gespanntes „Bis bald!“, euer Planungsteam!

Fünzigjähriges Konzilsjubiläum

Heute nur noch Tradition oder
Innovation?



Konzilsöffnung

Es war eine Stunde der Weltgeschichte, als Papst Johannes XXIII. in den Abendstunden des 25. Januar 1962 zum Abschluss der Weltgebetswoche um die Einheit der Christenheit vor den versammelten Kurienkardinälen bekannt gab:

Er werde ein ökumenisches Konzil der Kirche einberufen, um die Einheit der getrennten Christen zu fördern und eine seelsorgliche Erneuerung der katholischen Kirche insgesamt einzuleiten.

Auf diese Ankündigung setzte ein Weltecho ein, das selbst die Optimisten nicht erwartet hatten. Da war offensichtlich ein Nerv der Welt getroffen. Nur die Kurienkardinäle waren davon gar nicht begeistert. ‚War denn die Erneuerung der katholischen Kirche notwendig? Sie hatten doch alles im Griff‘. Vor

allem machte ihnen die starke Betonung der Einheitssuche Angst.

In vielen Gruppen des Kirchenvolkes aber war die Begeisterung mit Händen zu greifen. Jetzt endlich würden die Erneuerungsbewegungen offiziell möglich, die seit 1900 in der katholischen Kirche Mitteleuropas lebendig waren. Sie hatten schon das Gesicht der Kirche umzuwandeln begonnen. ‚Durch das Konzil könnten nun ihre Ideen in die Weltkirche dringen, nach Afrika, Asien, Nord- und Südamerika und schließlich auch nach Rom.‘

Die **liturgische Bewegung** ist die älteste dieser Erneuerungsbewegungen und war deshalb schon ausgereift, so dass ihre Ziele ohne größere Schwierigkeiten akzeptiert werden konnten. Viele werden sich an die Zeit erinnern, als Katholiken zur Messe den Schott mitnahmen, in dem sie die lateinischen Texte in deutscher Übersetzung mitlesen oder sogar vorbeten konnten.

Ähnliches ist zu sagen von der **biblischen Bewegung**: jener Entdeckung der Heiligen Schrift unter Katholiken, die besonders von Deutschland her durch die unmittelbare Begegnung mit Protestanten aufgebrochen war.

Zugleich wurde damit die moderne **historisch-kritische Schriftauslegung** in der Kirche offiziell gebilligt.

Es sei noch an die **soziale Bewegung** erinnert, die viel mehr wurde als die kirchliche Soziallehre. Sie bezeugte eine innere religiöse Solidarität mit der Welt, die vom Konzil als Beispiel des Weltdienstes der Christen sanktioniert wurde.



Prozession der Konzilsväter

Warum diese Aufzählung von vor-konziliaren Ideen? Sie macht deutlich, dass auch ein Konzil nicht vom Himmel fällt. Es hat seine Vorbedingungen und Vorarbeiten, ohne die man das Konzil schwer verstehen kann. Es zeigt, wie sehr das Konzil aus dem Geist des Kirchenvolkes erwachsen ist und wie dankbar wir den Theologen sein können, die die Vorarbeiten zur Kirchenerneuerung oft unter der Diskriminierung von Rom geleistet haben. Wichtige deutsche Theologen waren dabei z.B. Romano Guardini, Karl Rahner, Heinrich Fries, Herbert Haag, Hans Küng. Viele Bischöfe haben zu ihrer Beratung Theologen mit nach Rom genommen, die ihnen die Hinter-

gründe und Zusammenhänge der Abstimmungsvorlagen aufzeigen konnten.

Zu einem weiteren entscheidenden Moment der inneren Entwicklung des Konzils wurden die als Beobachter eingeladenen Vertreter der nichtkatholischen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften. Gerade die beiden Brüder aus dem protestantischen Kloster Taizé in Burgund, Roger Schutz und Max Thurián. Sie luden die katholischen Bischöfe zum Abendessen und Abendgebet in ihr römisches Quartier. Sie trugen viel dazu bei, Vorurteile abzubauen. Sogar Kardinal Ottaviani, der „Löwe der konservativen Kurie“, war der Einladung gefolgt und ist mit herzlicher Zuneigung von den protestantischen Fratres weggegangen. So wurde ökumenisches Eis geschmolzen. Die Eröffnung des Konzils wurde am 11.10.1962 gefeiert.

Es liegt nun an uns, aus dem II. Vatikanum eine Innovation, eine Kirchenerneuerung, werden zu lassen.

Die Pfarrei lädt zu zwei Gesprächsabenden ein: Do 10.05. Allgemeines zum Konzil und die Konstitution über die Liturgie und Do 11.10. Das Dekret über den Ökumenismus und die Pastoralkonstitution „Die Kirche in der Welt von heute.“

Reinhard Hubert, Pfr.i.R.

Ökumenischer Ausflug am Himmelfahrtstag

Mit großer Freude möchte der AK Feste und Feiern unseren diesjährigen ökumenischen Pfarrausflug ankündigen und hierzu einladen, um zusammen mit unserer benachbarten Johannesgemeinde am Himmelfahrtstag, den 17. Mai, wieder eine unserer Nachbargemeinden zu besuchen.

Wie jedes Jahr steht zu diesem Zeitpunkt das konkrete Ziel noch nicht fest. Der genaue Ablauf mit den Zeiten und einer Wegbeschreibung auf Handzetteln wird wie gewohnt noch rechtzeitig verteilt werden.

Voraussichtlich wird es entweder nach Bubenreuth oder Dechsendorf gehen. Für manche ist dies so nah und doch so fern. Denn wer hat die beiden Gotteshäuser dieser Pfarreien schon einmal von innen gesehen? Deshalb ist es sicherlich für viele von Ihnen ein lohnendes Ziel, zumal die ökumenische Andacht im Mittelpunkt steht und der Ausflug wie immer mit einer einfachen, wohl aber leckeren Brotzeit mit Getränken in fröhlicher Runde abgeschlossen wird.

Deshalb sind alle Mitglieder und Freunde der beiden Pfarreien wie immer sehr herzlich willkommen.

*Martin Zeiler,
AK Feste und Feiern*

Menschenwürdig leben.
Kindern Zukunft geben!

Fastenzeit 2012

24./25. MÄRZ
**FASTEN
OPFER**

MISEREOR
MUT ZU TATEN

MISEREOR

Geben Sie Kindern eine Zukunft!

Mit jedem Euro Ihres Fastenopfers verhelfen Sie Kindern in Not zu einem menschenwürdigen Leben und einer besseren Zukunft.

Mit Ihrer Spende fördert MISEREOR Hilfe zur Selbsthilfe und eröffnet neue Wege aus Armut und Not.

Spendenkonto 10 10 10
Pax -Bank
BLZ 370 601 93



Seniorenreise vom 9. bis 12. Juli 2012

„Kulturreise ins malerische
Salzkammergut“



Die **Seniorenreise 2012** führt in das malerische und landschaftlich schön gelegene Salzkammergut. Bei der Anreise steht eine Führung durch Salzburg auf dem Programm, wir erleben die **Stadt an der Salzach** und besuchen die älteste Bischofskirche Österreichs, den **Salzburger Dom** und die **Erzabtei St. Peter**.

Unser Ziel und Ausgangspunkt für die nächsten Tage ist **St. Georgen im Attergau**. Wir wohnen im *****Hotel Tirolerhof in St. Georgen**.

Auf dem weiteren Programm steht eine Fahrt an den **Wolfgangsee**. In **St. Wolfgang** ist vor allem die gotische Pfarrkirche mit dem weltberühmten Flügelaltar

von Michael Pacher aus dem 15. Jh. sehenswert.

Wir kommen nach **Bad Ischl**, entscheidend geprägt durch die Zeit als **Sommerresidenz des Kaiserhofes**. 60 Jahre lang kam **Franz Josef** alljährlich zur Sommerfrische und begründete damit eine Tradition, die auch heute noch an vielen Orten spürbar ist.

Fahrt an den **Traunsee**. Führung durch die frühere Salzhandels- und heutige Kurstadt **Gmunden** an der nordwestlichen Bucht des Traunsees. Von **Gmunden** startet die **Schiffahrt** auf dem **Traunsee**, die „Schlössertour“. Anschließend besuchen wir die Pfarrkirche von **Traunkirchen** mit der berühmten **Fischerkanzel**. Genießen Sie mit uns die faszinierende Seen- und Gebirgslandschaft.

Auf der Heimreise besuchen wir noch **Landshut**. Wir erleben diese 800 Jahre alte Stadt bei einem Stadtrundgang.

Abschließend kehren wir noch in **Paulushofen** in den „**Euringer Hof**“ zum Abendessen ein.

Reisepreis pro Person:
im DZ **345,-- Euro**
im EZ **395,-- Euro**

Eva Kriemann, AK Senioren

**Freundeskreis St. Heinrich-
Reisen Erlangen**

Reise 2012: Portugal
„Das Land von der Sehnsucht
nach Ferne“
vom **29.05. bis 07.06.2012**
(Pfingstferien)



Diese Studienreise führt uns von **Porto**, dem früheren Oporto in den Norden Portugals nach **Guimarães** (die Wiege der Nation). Von hier nach **Braga**, einem bedeutenden religiösen Zentrum, dann nach **Barcelos**, dem Wahrzeichen Portugals, den Hahn von Barcelos.

Das **Dour-Tal** zählt zu den aufregendsten Landschaften Portugals. Der Duft von Oregano und Thymian liegt in der Luft, die Sonne bescheint die flirrende Flusslandschaft.

Coimbra, Besichtigung der ehemaligen Hauptstadt Portugals. Weiterfahrt durch Mittelportugal zum **Kloster Batalha** aus dem 14. Jh. im Stil der portugiesischen Gotik.

Wir besuchen den **Wallfahrtsort Fátima**, wohin alljährlich hunderttausende Gläubige pilgern.

Wir besuchen **Alcobaca**, die riesige mittelalterliche Zisterzienserabtei, dann **Lissabon** mit seiner innovativen Architektur und einer großen Bandbreite charaktvoller Plätze sowie der Koexistenz von Business, Kultur und Lebensart.

Entdeckung des romantischen Umlandes von Lissabon. Zunächst **Sintra**, die ehemalige Sommerresidenz der portugiesischen Monarchen. Zum Abschluss sind wir in **Estoril**.

Über die berühmte "Ponte 25 de April" verlassen wir Lissabon und fahren an eine der schönsten Küsten Europas, die **Algarve**. In **Lagos** sehen wir die Kapelle Santo Antonio, die im Innenraum einen Einblick in die Welt des portugiesischen Barock gibt. Anschließend besuchen wir **Sagres** mit der Festung Fortaleza auf der Ponte de Sagres. Schließlich erreichen wir den südwestlichsten Punkt Europas, das **Kap de Sao Vincente**.

In **Faro** endet unsere Rundreise und wir fliegen zurück nach Deutschland.

Reisepreis pro Person:

EZ: 1.350.-Euro, EZ 1.615.-Euro

*Ein detailliertes Programm
/Anmeldung erhalten Sie im
Pfarrbüro St. Heinrich*

Hermann Kriemann

AUGEN AUF

Auflösung und Gewinner unseres Bilderrätsels aus der Sommerausgabe 2011 der BEGEGNUNG

Gleich drei Gewinner unter einen Hut bzw. auf ein Foto zu bekommen ist schwierig. Letztlich ist es Herrn Wiktor Pioro dann doch gelungen.

Freudig strahlen Isolde Müller mit dem ersten Preis (das von der Autorin handsignierte **Jahreslesebuch „Und jeden Tag mehr leben“** von Andrea Schwarz), Eva Kriemann und Martin Zeiler (mit jeweils einem Trostpreis) in die Kamera, ihre Buchgewinne vor der Mutter-Gottes-Statue präsentierend, aus der das zu erratende Detail stammte.

Das war fürs Erste nicht ganz einfach, wir freuen uns mit den ortskundigen Gewinnern.



AUGEN AUF

Auflösung und Gewinner unseres Bilderrätsels aus der Weihnachtsausgabe 2011 der BEGEGNUNG

Klein aber fein könnte man unsere Aktion „Das Bilderrätsel“ in der BEGEGNUNG nennen. Die Zahl der Einsender hält sich in Grenzen, die Anzahl der richtigen Lösungen beträgt indes stets 100 Prozent.

Wir freuen uns besonders auch über die Art und Weise der Zuschriften. Nicht etwa nur mit einem knappen Stichwort wurden die Lösungen eingereicht, nein, sogar für einen Nichtkatholiken eröffnet sich sogleich, dass die Einsender regelmäßige und aufmerksame Besucher unserer Pfarrkirche St. Heinrich sind.

„Die **Glocken** hängen im Kirchenraum **neben der Tür zur Sakristei**. Bevor der Pfarrer und die Ministranten zum Gottesdienst einziehen, werden sie geläutet, die Gemeinde steht auf und der Organist spielt zum Einzug“.

„Am Kirchen-Haupteingang links **neben der Tür zur Sakristei** hängen diese **Glocken**. Sie erklingen vor jedem Gottesdienst, wenn der Pfarrer aus der Sakristei kommt und den Kirchenraum betritt.“

Genauer kann man unser gesuchtes Objekt nicht beschreiben.

Diese Glocken hängen, nicht zu übersehen - und zu überhören - am Einhang zur Sakristei.



Die Glücksfée Pecunia waltete ihres Amtes und hat für Frau Irmgard Hack den handsignierten Hauptpreis und für Frau Veronika Klinik einen zweiten Preis bestimmt.

Recht herzlichen Glückwunsch zum Gewinn je eines Buches. Diesmal gab es: „Uns schiggd der Himml“ von Helmut Haberkamm, eine Gedichte-Sammlung in fränkischer Mundart.



AUGEN AUF - das BILDERR??TSEL

Und es darf munter weitergerätselt werden: Wieder hat der Fotograf ein Motiv aus unserer Kirche St. Heinrich aus der Nähe betrachtet:

An welchem Gegenstand hat er dieses Detail gefunden und was trägt dieser Gegenstand insbesondere?



Eine vergrößerte Abbildung finden Sie auf der vorderen Umschlagseite dieser BEGEGNUNG.

Die Lösung schicken Sie bitte per Postkarte an:

*Herbert Micheler,
Stichwort Pfarrbrief-Rätsel,
Killinger Str. 40, 91056 Erlangen*

oder per E-Mail an:
herbert.micheler@online.de

Vergessen Sie nicht, Ihre Adressdaten anzugeben.

Einsendeschluss:
Sonntag, 22. April 2012

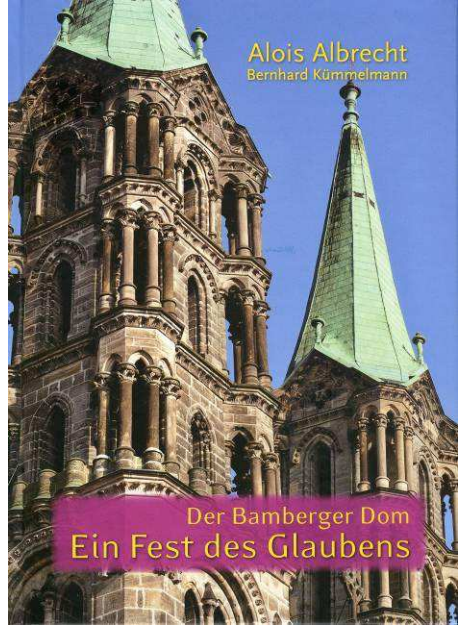
Auf den Gewinner wartet wieder ein wertvoller Buchpreis: „Ein Fest des Glaubens“, ein handsignierter Bildband von Alois Albrecht, dem ehemaligen Bamberger Generalvikar und Domdekan.

Passend dazu hier ein weiterführender Link auf die Web-Site zum bevorstehenden Jubiläum des Bamberger Doms.

<http://www.domjubilaem-bamberg.de> oder

<http://www.dem-himmel-entgegen.de>

Sie finden dort alles Wissenswerte über das Jubiläum und natürlich über den Bamberger Dom und seine Schätze.



Klaus Degmayr



Gerne können Sie uns bei dieser Gelegenheit mitteilen, was Ihnen an unserer BEGEGNUNG gefällt oder nicht und was Sie darin vermissen. Wir freuen uns über jede Zuschrift – an das Redaktionsteam im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit.

Achtung - Terminverschiebung!

Das vom 12. bis 14. Oktober 2012 geplante gemeinsame Wochenende des Seelsorgebereichs Erlangen-West im Diözesanhaus in Vierzehnheiligen muss aus terminlichen Gründen leider verschoben werden, und zwar um ein Jahr auf 15. bis 17. November 2013.

KREINER

Bauunternehmen

Ihr regionaler Partner rund ums Haus.
Uns können Sie vertrauen - bei uns ist
Kundendienst noch Meistersache.

Wir realisieren für Sie:

- ... Neubauten
- ... Um- und Anbauten
- ... Modernisierung
- ... Instandsetzung
- ... Pflasterarbeiten

... denn 50 Jahre Erfahrung sind ein
Fundament auf das Sie bauen sollten!

Michael Kreiner
Georg-Krauß-Str. 17
91056 Erlangen

www.kreiner-bau.de
info@kreiner-bau.de

Fon: 0 91 31-44 02 03
Fax: 0 91 31-44 02 32



☎ 0 9 1 3 1 - 4 1 2 7 0
KNEIPPSTRASSE 9A - 91056 ERLANGEN

KOMPLETTE ALTBAU-/FASSADENSANIERUNG

ENERGIESPARENDE FASSADENDÄMMUNG

KOMPLETTUMBAU- UND MODERNISIERUNG

ANSTRICH-TAPETE-BESCHICHTUNGSTECHNIK

ÖKOLOGISCHE WOHNRAUMGESTALTUNG

BESEITIGUNG VON SCHIMMEL/FEUCHTIGKEIT

Qualität vom Meisterbetrieb
seit über 40 Jahren

Sanitär **Heizung**
Pohler & Weller
MEISTERBETRIEB

*Sanitär Heizung Solaranlagen Kundendienst
Wartung Bad-Sanierung Gas-Ölfeuerung*

**IHR FACHMANN
FÜR WASSER UND WÄRME**

Alterlanger Str. 4a
91056 Erlangen

Telefon: 09131/93 18 96

Fax: 09131/93 18 97

info@pohler-weller.de

www.pohler-weller.de

Alterlanger Hofladen
Frisches vom Hof und aus der Region

Familie Brehm
 Alterlanger Straße 10
 91056 Erlangen



Telefon: 09131/9410006
 Telefax: 09131/44458
 hofladen@brehm.franken.de

Gemüse Obst Nudeln Eier Essig Öle
Kartoffeln aus eigenem Anbau
 und weitere regionale Spezialitäten

ab Ende April Balkon- und Beetpflanzen in großer Auswahl

Flaschnerei

BECK

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BLECHARBEITEN

VELUX® DACHFLÄCHENFENSTER

Karmelitenstraße 5 • 91056 Erlangen-Büchenbach

☎ (09131) 79 85 - 0 • Fax (09131) 79 85 - 20

Fachbetrieb für Heizung und Sanitär

H+S

Hauenstein GmbH

Neue Straße 3
 91096 Möhrendorf

☎ 0 91 31 **48 28 48**
 Fax 0 91 31 - 48 28 50

info@hs-hauenstein.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	19:00	Gymnastik (Frauen über 40)
Dienstag	20:15	Zen-Meditation (außer in den Schulferien)
Mittwoch 14-tägig	14:00	Senioren-Spielenachmittag (in den ungeraden Wochen z.B. 13. 15. 17. Woche)
Donnerstag	14.00	Senioren-Gedächtnistraining
Letzter Do. im Monat	16:00	Lebensmittelausgabe für Berechtigte
Freitag	15:30	Wölflingsgruppenstunde der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg

Weitere Veranstaltungen

Mo. 26.03.12	19:30	Firmteam - Besprechung
Fr. 30.03.12	15:00	Palmsträußchen binden
Sa. 31.03.12	20:00	AK-Pella in Henrys Pub
Mi. 18.04.12	14:30	Senioren-Nachmittag
	20:00	AK Feste und Feiern - Besprechung
Mo. 23.04.12	19:30	AK Öffentlichkeitsarbeit - Redaktionssitzung
Di 24.04.12	19:00	Akupunktur - Vortrag
So. 29.04.12	14:30	Zen-Übungsnachmittag
Mi. 02.05.12	15:00	Senioren - Maiandacht an der Mühlkapelle
Mi. 09.05.12		Frauenkreis - Tagesfahrt nach Ulm
Do. 10.05.12	15:30	Muttertagsbasteln (AK Kinder)
	20:00	Vortrag 2. Vatikan. Konzil: Thema Liturgie
Mi. 16.05.12		Senioren-Maiausflug nach Schloss Dennenlohe
Do. 17.05.12		Ökumenischer Pfarrausflug
Sa. 19.05.12		Jugendstadtspiel des Seelsorgebereiches
Mo. 21.05.12	20:00	Pfarrgemeinderatssitzung
Mi. 13.06.12		Frauenkreis - Tagesausflug Klumpertal
	14:30	Seniorenachmittag
Sa. 16.06.12		Frauen über 40 - Wanderung Fränk. Schweiz
So. 24.06.12	14:30	Zen-Übungsnachmittag
So. 01.07.12		Pfarrfest St. Xystus, Büchenbach
So. 08.07.12		Pfarrfest St. Albertus Magnus, Frauenaarach
Mo. 09.07.12 - Do., 12.07.12		Seniorenreise ins Salzkammergut
Mo. 09.07.12	20:00	Pfarrgemeinderatssitzung
Di. 17.07.12.	18:00	Frauen über 40 - Radtour Grobenseebach
Mi. 18.07.12		Frauenkreis - Besuch Landesgartenschau BA
So 22.07.12		Pfarrfest St. Heinrich, Alterlangen

Regelmäßige Gottesdienste

Samstags	18.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntags	10.45 Uhr	Pfarrgottesdienst
	18.00 Uhr	Rosenkranz (ab Mai 19.00 Uhr)
Montags	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwochs	08.15 Uhr	Hl. Messe
Donnerstags	16.00 Uhr	Hl. Messe im Bodelschwingh-Haus oder im Seniorenheim Erlenfeld (im Wechsel)

Besondere Gottesdienste

Fr.	30.03.	19:00	Bußgottesdienst u. Beichtgelegenheit (Pfr. Sauer)
Grün-Do.	05.04.	15:00	Ministrantenprobe zu Gründonnerstag
		19:00	Abendmahlgottesdienst
Karfreitag	06.04.	09:00	Beichtgelegenheit (P. Watzek)
		10:00	Passion für Kinder
		12:00	Ministrantenprobe zu Karfreitag
		15:00	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag	07.04.	11:00	Ministrantenprobe zur Osternacht
		17:00	Grabwache in der Krypta
Osterso.	08.04.	05:00	Osternachtfeier, anschl. Osterfrühstück
		10:45	Festgottesdienst
Ostermo.	09.04.	10:45	Eucharistiefeier
Fr.	20.04.	15:00	Eucharistiefeier für Erstkommunionkinder
Weißer So.	22.04.	10:00	Eucharistiefeier zur Erstkommunion mit Band
Mo.	23.04.	10:00	Eucharistiefeier der Erstkommunionkinder
Di.	01.05.	19:00	1. feierliche Maiandacht (im Mai So., Di. u. Fr. um 19:00 Maiandachten)
Mi.	02.05.	15:00	Maiandacht für Senioren an der Mühlkapelle
So.	06.05.	10:45	Bandgottesdienst zum Jugendsonntag
Mi.	16.05.	18:30	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Do.	17.05.	10:45	Christi Himmelfahrt
Mi.	06.06.	18:30	Vorabendmesse zu Fronleichnam
Do.	07.06.	08:00	Fronleichnamsprozession in St. Xystus
So.	17.06.	10:45	Familiengottesdienst in der Krypta
So.	24.06.	10:45	JUGOs-Bandgottesdienst

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste im Seelsorgebereich Erlangen-West

St. Xystus

Samstag	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier

St. Albertus Magnus

Sonntag	09.15 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

Zu den Hl. Aposteln

Sonntag	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

St. Heinrich

Samstag	18.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	10.45 Uhr	Pfarramt

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag und Mittwoch	09.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei

Mittwoch	16.30 - 18.00 Uhr
Samstag	17.30 - 18.30 Uhr
Sonntag	09.30 - 10.45 Uhr

Ostern 2012 - Ausgabe 186

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Heinrich, Erlangen
Möhrendorfer Str. 31a, 91056 Erlangen
Tel. 09131/43943 - Fax 09131/430223

Bankverbindung: Katholische Kirchenstiftung St. Heinrich,
Konto-Nr. 4002200, Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00)

E-Mail: st-heinrich.erlangen@erzbistum-bamberg.de

Homepage: www.st-heinrich-erlangen.de

Redaktion: Claudia Arnold, Klaus Degmayr, Herbert Micheler, Wiktor Pioro,
Rudolf Schnellhammer

Verantwortlich (Redaktion und Layout): Rudolf Schnellhammer

Druck: SCHMITTdruck 91077 Großenbuch